

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

81 (23.3.1849)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 81.

Freitag den 23. März

1849.

## Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Die verehrlichen Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß mit dem 1. April d. J. die Liste der sich bis dahin gemeldeten Dienstherrschaften geschlossen wird, um die Vorarbeiten ohne Hinderniß bewerkstelligen zu können.

Karlsruhe den 13. März 1849.

Der Verwaltungsrath.

## Bekanntmachung.

Nr. 5486. Mit Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 9. Dezember 1848 und nachdem hierauf ein Erbberechtigter zu der Verlassenschaft der hier verstorbenen Marie Dugelier aus Gmf außer dem großh. Fiskus sich nicht gemeldet hat, wird diese Verlassenschaft dem großh. Fiskus in Besitz und Gewähr richterlich hiermit überwiesen.

Karlsruhe den 16. März 1849.

Großh. Stadtm.

Stösser.

L. Schönthaler, a. j.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung großh. Stadtm. dahier vom 22. Januar Nr. 1606. wird das den Maurer Friedr. Matzger'schen Kindern dahier gehörige zweistöckige Haus mit Holz- u. Schweinestall in der Querstraße Nr. 8., neben Wittwe Barth und Fuhmann Fäßler,

Dienstag den 24. April l. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 1500 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 20. März 1849.

Bürgermeisteramt.

Helms. vdt. Müller.

## Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Montag den 26. März, Nachmittags 2 Uhr:

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 27. März, Nachmittags 2 Uhr:

Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Mittwoch den 28. März, Nachmittags 2 Uhr:

goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne Repetierwerk, silberne Eß- und Kaffelöffel, goldene Ketten, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Reiszzeuge ic.;

Donnerstag den 29. März, Nachmittags 2 Uhr:

Ober- und Unterbetten, Pflüßen, Kissen, Garn, Zinngefäße, Bügeleisen, Regenschirme ic.;

Freitag den 30. März, Nachmittags 2 Uhr:

Leinwand, Tuch, Katun, Baumwolltuch und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe den 21. März 1849.

Leihhaus-Verwaltung.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 17. ist der mittlere Stock ganz neu ausgemacht, bestehend in 6 geräumigen Zimmern mit allen hiezu gehörigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 31. ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, 2 Mansarden nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau im 2. Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 32. ist auf den 23. April oder 23. Juli eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Küche, Magdkammer und sonstigen Erfordernissen, auch Antheil am Garten zu vermieten und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Karlstraße Nr. 11. nächst der Münze, ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. April, und eines von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. Juli an stille Familien zu vermieten. Näheres darüber im unten Stock.

Kasernenstraße Nr. 2. ist im Seitenbau im 2. Stock eine Wohnung in 3 Zimmern, Küche, verrohrter Dachkammer, Keller und Holzplatz bestehend, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten; auch kann in demselben Haus eine schöne Werkstatt dazu gegeben werden.

Langestraße Nr. 141. (im v. Haber'schen Hause) ist der 3. Stock, in die Säbringerstraße gehend, bestehend in einem Salon, 7 Zimmern mit Alkof, einer Mansarde, Speicherkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 50. sind im untern Stock 6 Zimmer nebst Alkof, Küche und den übrigen Erfordernissen auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 96. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 3 Mansardenzimmern, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, beziehbar auf den 23. April. Näheres Hirschstraße Nr. 42. im 2. Stock.

Waldhornstraße Nr. 14. sind 2 Logis zu vermieten, das eine im Vorderhause mit 4 Zimmern, Küche, Keller ic., das andere im Hinterhause mit 2 Zimmern, Küche ic.; ferner ein Logis in der

Durlacherthorstraße Nr. 34. mit einem Zimmer, Alkof, Küche etc., sämtliche Logis sind auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Waldhornstraße Nr. 14.

Waldstraße (alte) Nr. 33. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 3 Mansarden und Speisekammer nebst Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zirkel (äußerer) und Eck der Adlerstraße Nr. 6. ist im 3. Stock ein sehr schönes Logis von 6 ineinander gehenden Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Holzplatz, Keller, Antheil am Waschhaus und den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Zirkel (innerer) Nr. 29. ist der 2. Stock, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller nebst Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

Eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zugehör, auf die Straße gehend, eine dergleichen von 2 Zimmern sammt Alkof und allen Erfordernissen in den Hof, sowie 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sind sofort oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 6. eine Stiege hoch.

In der Mitte der Stadt ist eine annehme Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Alkoven, Küche und Küchezimmer, Speisekammer, Keller und Holzplatz, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, auf den 23. Juli billig zu vermieten und das Nähere im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 6 Zimmern wird gesucht; dieselbe muß auf der Sommerseite liegen und womöglich die Benützung eines Gartens in Aussicht stellen. Adressen beliebe man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Ostern ein braves Mädchen gesucht, das im Kochen und in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 10.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das hier noch nicht gebient hat, nähen und spinnen kann, sucht zu Kindern einen Dienst. Das Nähere Zähringerstraße Nr. 60. im untern Stock zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen vom Lande, das nähen, stricken, auch etwas kochen kann, sucht eine ihren Fähigkeiten angemessene Stelle; sie ginge auch zu Kindern. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 9. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kochen, nähen und stricken kann, sucht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 5. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, und sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 4. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen sucht auf Ostern einen Dienst in einer bürgerlichen Haushaltung oder zu Kindern, sie kann bügeln, waschen,

kochen und auch schön spinnen. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 3.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Das Nähere Karlsstraße Nr. 14. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches noch nie in einem Dienst gewesen ist, gut nähen und bügeln kann, sowie sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle in einem Laden oder als Zimmermädchen. Näheres zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 13.

(1) [Bermischte Hofe.] Aus dem Hause Nr. 24. der Erbprinzenstraße dahier wurde vorgestern (wahrscheinlich durch ein Kind des Eigentümers) eine grau melierte Buckskinhose mit weißen Ledertaschen auf die Straße geschleift und dorten ohne Zweifel von Jemanden aufgefunden; der ehrliche Finder wird ersucht, selbige in bezeichnetes Haus zurückzubringen, wo er eine Belohnung von 2 fl. erhält.

Karlstraße den 22. März 1849.

### Weinverkauf.

In der Blumenstraße Nr. 7. werden reingehaltene Oberländer 1846r, 47r und 48r Weine zu 10, 12, 14 kr. und höhern Preisen per Maas in gesetzlichem Quantum gegen baare Zahlung verkauft, und werden jeden Mittag nach 4 Uhr Proben abgegeben.

### Brauntwein-Verkauf.

Ordinärer Brauntwein von ganz guter Qualität in 19 Grad Stärke ist wieder zu haben die Maas zu 18 kr. und der Schoppen zu 5 kr. in der Erbprinzenstraße Nr. 24. dahier.

### Ein Hausknecht,

der sich über Fleiß, Redlichkeit und sittliches Betragen gut ausweisen kann, findet einen Platz auf 1. April in einem hiesigen Handelshaus, welches im Kontor dieses Blattes zu erfahren ist.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### W Anzeige.

Für die Naturbleichen  
in Caudern bei Basel,  
„ Pforzheim,  
„ Kork bei Kehl

nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände zur Besorgung an und sichere für sämtliche Anstalten die beste und billigste Bedienung zu

#### Christian Niempp,

neue Kronenstraße Nro. 23.

Hut-, Hauben- und Gürtelbänder sind in großer Auswahl bei mir eingetroffen und werden billigt, Muster vom vorigen Jahr aber zu bedeutend herabgesetztem Preis abgegeben.

Gustav Lang.

### Kunst- und Hoffärberei in Darmstadt.

Bei herannahendem Frühjahr erlaube ich mir, meine bekannte Kunst- und Seidenfärberei empfehlend in Erinnerung zu bringen, mit der höflichen Bitte, das mir seither bewiesene Vertrauen fortbauern zu lassen und versichert zu sein, daß ich die mir anvertrauten Gegenstände billigt und mit aller Aufmerksamkeit behandeln werde.

Darmstadt den 18. März 1849.

**J. Bloch,**

Kunst- und Hoffärber.

In Bezug auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die zu färbenden Stoffe jeden Samstag regelmäßig nach Darmstadt abgeschickt und aufs Pünktlichste besorgt werden.

Karlstraße den 20. März 1849.

**Conradin Haagel.**

Beste gewässerte Stockfische sind von nun an täglich frisch vorrätig bei

**J. D. Krieg,**

Herrenstraße No. 35.

### Daguerreotyp-Porträts

werden von dem Unterzeichneten bei jeder Witterung in verschiedener Größe und zu verschiedenen Preisen verfertigt.

**L. Kaupp,**

Ritterstraße Nr. 4.,

der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

### Bleichanzeige.

Für die schon längst bestehende und als vorzüglich gut anerkannte **Langensteinbacher Natur-Bleiche** besorge ich wie seither auch dieses Jahr wieder die Einsammlung der zu bleichenden Leinwand, Garn etc., und erlaube mir noch zu bemerken, daß bei derselben keine schädliche Bleichmethode angewendet wird.

Ich sehe daher wieder einem recht zahlreichen Zuspruche entgegen.

**Conradin Haagel.**

### Anzeige.

Bei herannahendem Frühjahr erlaube ich mir, mein Lager von Bettfedern und Flaumen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Auch gebe ich meinen Vache-Leberabfall, um gänzlich aufzuräumen, à 8, 18 u. 20 kr. per  $\ell$  ab.

**N. Ostertag, Sattler,**

Waldstraße Nr. 34.

### Englische Vique-Bettdecken und Unterröcke,

wovon ich ein ganzes Lager an mich gebracht habe, empfehle ich à 7 bis 10 fl. das Paar Decken und à 1 fl. 30 kr. der Röcke, mit dem Bemerkten, daß sowohl Decken als Röcke schwerer und größer als die

sächsischen sind. Auch befindet sich schwerer  $\frac{1}{2}$  Schnittplique à 18 bis 20 kr. die Elle dabei.

**Heinrich Hofmann.**

### An Bierfreunde.

Der Stoff bei Cafetier Nef f ist wieder ausgezeichnet.

**Dr. Gerstensaft.**

Bei meiner Abreise von hier sage ich allen Freunden und Bekannten, von denen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, ein herzliches Lebewohl.

Karlstraße den 22. März 1849.

**Herrmann Schwarzschild.**

### Veteranen!

Ein aus unserer Mitte ergrauter, im 65. Lebensjahre sich befindender, und von Brustleiden niedergebeugter, arbeitsunfähig gewordener Kampfgenosse, welcher seine Lebenskräfte dem Vaterlande zum Opfer brachte, ist dermalen in sehr bedrängten und dürftigen Verhältnissen, indem derselbe sich mit seinem ebenfalls minderjährigen verdienstlosen Sohn auf seine ihm ausgesetzte kleine Pension von monatlichen 6 fl. 42 kr. beschränken muß, da er ausser dieser keine Existenzmittel besitzt.

Derselbe hat 5 Feldzügen beigewohnt, und hat in Rußlands Eisgebirgen seine Füße erfroren, weshalb er an den Beinen amputiert werden mußte.

Veteranen! — Wir haben in jugendlicher Kraft so manche Entbehrungen muthvoll ertragen gelernt, allein das Alter bedarf einer Stütze, und deshalb wollen wir, vereint mit andern edlen Menschenfreunden, diesem Bedrängten zur Hilfe eilen, indem jede kleine Gabe mit vielem Dank bei Herrn Gastwirth D h s zum Weinberg, wo eine Liste zum Einzeichnen aufliegt, angenommen wird.

Mehrere Veteranen.

### Cäcilien-Verein.

Morgen Abend um 7 Uhr ist Chorprobe.

Der Musikdirektor.

### Karlsruher Niederfranz.

Samstag den 24. März, Abends 8 Uhr, wird die statutenmäßige Jahres-Generalversammlung abgehalten, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden.

Das Comité.

### Bürgerwehr III. Banner.

Die Unterrichtsstunden in den Dienstreglements finden anstatt Donnerstags von jetzt an jede Woche am

Freitag, Abends 7 Uhr,

im Lokale der Lesegesellschaft statt.

Der Dienstag bleibt vorbehalten.

Karlstraße den 22. März 1849.

Der Bannerführer:

**Bader.**

**Feuerwehr.**

3. Compagnie. Samstag den 24. März,  
Abends 7 1/2 Uhr, Übung für alle Abtheilungen.  
Zusammenkunft am Kasernenfeuerhaus in voll-  
ständigem Dienstanzug.

Der Hauptmann.

Karlsruhe.

Freitag den 23. und Samstag den 24. März,  
Vormittags von 11 bis 1 Uhr und  
Abends von 6 bis 8 Uhr,

**Konzert**

auf dem von M. Welte aus Wöhrenbach verfer-  
tigten großen mechanischen (nach D'essa bestimmten)  
Musikwerke

**Orchestration**

im Gartensaale der Museums-Gesellschaft.

Eintrittspreis: 36 kr. — Kinder unter  
14 Jahren — 18 kr.

Abonnements zu 2 fl. für 5 Billete sind in den  
Musikalienhandlungen von Giehne u. Bielefeld  
zu haben.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag den 23. März. 49. Abonnementsvor-  
stellung. Erste Abtheilung. **Das Urbild des  
Tartüffe.** Lustspiel in 5 Akten, von Gukow.

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Gröner, Kfm. v. Lüttich.  
Hr. Braun v. Mainz. Hr. Schmidt v. Kannstadt. Hr.  
Ludwig, Gastw. v. Schwyz. Hr. Schröger, Kaufm. von  
Heidelberg.

**Deutscher Hof.** Herr Bayerdörfer, Weinhdl. v.  
Landau. Hr. Dohs, Part. v. Deubheim. Hr. Schumann,  
Kfm. v. Koblenz. Hr. Scharpf, Rent. von Wiesbaden.  
Hr. Lug, Kfm. v. Dehringen. Herr Siegmund v. Katw.

**Englischer Hof.** Hr. Winge, Kfm. v. Nottingham.  
Hr. Weil, Kfm. v. Antwerpen. Hr. Lippmann, Kfm. v.  
Aachen. Hr. Birn, Part. v. Basel. Hr. Grab, Propr.  
von Pforzheim.

**Erbprinzen.** Herr Wassermann, Kfm. von Mann-  
heim. Hr. Patrieux u. Hr. Flaconet, Propr. v. Bevey.  
Hr. Bentiens, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Hauer, Kfm. v.  
Limburg. Hr. Gmünd v. Frankfurt.

**Geist.** Herr Bertrand, Schiffer von St. Sebastian.  
Hr. Petersen von Ewinemünde. Mad. Meier v. Würz-  
burg. Hr. Quillet, Kfm. v. Biel.

**Goldener Adler.** Hr. Dullinger, Notar v. Erzingen.  
Hr. Krauß, Kfm. v. Ladenburg. Herr Rohrsand, Hdm.  
v. Etenkoben. Hr. Schäfer v. Stockach. Herr Weiß,  
Fabr. v. Kleinfrauenburg.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Dohs, Kfm. v. Frankfurt.  
Hr. Schreiber v. Schlettau. Herr Braubach von Köln.  
Hr. Vogt v. Düsseldorf. Hr. Leonhard, Gutsbesitzer v.  
Großgarten.

**Goldenes Lamm.** Hr. Stegl, Künstler mit Gattin  
von Prag.

**Goldener Ochse.** Herr Sunker, Kaufm. v. Ulm.  
Hr. Schmuhl v. Nantes. Hr. Feikenhaus, Kaufm. von  
Mannheim. Herr Federer, Fabr. von Freiburg. Herr

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Hr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

**Phrenologische Vorlesung.**

Freitag den 23. März, 6 Uhr, im Museum.  
Ueber die Beweise für das Dasein Gottes aus der  
Phrenologie und über die wahre Religion vom Stand-  
punkt dieser Wissenschaft aus. — Eintrittskarten für  
die noch übrigen drei Vorlesungen zu 36 kr. an der  
Kasse.

Dr. Scheve,  
innerer Zettel Nr. 35.

**Tagesordnung der II. Kammer.**

161. öffentliche Sitzung

auf Montag den 26. März 1849.

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berathung des Berichts des Abg. Schmitt,  
das Budget der Kameral- und Forstdomänen  
betreffend.
- 3) Berathung des Berichts des Abg. Blanken-  
horn, das Budget der Salinen-, Zoll- und  
Steuerverwaltung betreffend.
- 4) Berathung des Berichts des Abg. Böhm,  
den Gesetzentwurf über Aufhebung der Patro-  
natsrechte betreffend.
- 5) Berichte der Petitionskommissionen.

Frankfurter Börse am 21. März 1849.

**GELDSORTEN.**

GOLD.		SILBER.	
fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	11 5	Laubthaler, ganze	2 43 1/4
Friedrichs'or	9 55	Preussische Thaler	1 45
Holl. 10 fl. Stücke	10 4	Gold al Marco	382 —
Rand-Ducaten	5 38	Hochhaltig-Silber	24 30
20 Franken-Stücke	9 38	Gering u. mittelthal.	24 20
Engl. Sovereigns	12 3	DISCONTO	1 0/0

Schweiß, Kfm. v. Berlin. Hr. Kroninger, Fabrikant v.  
Erfurt.

**Goldenes Schiff.** Hr. Kahn, Hdm. von Kolmar.  
Hr. Hegmann, Gastg. v. Krautheim. Herr Kahn, Hdm.  
v. Rüsheim. Herr Bertheimer v. Dittersweier. Herr  
Grünbaum, Kfm. v. Bittersbach.

**Rheinischer Hof.** Herr Steinmann, Kaufm. von  
Mainz. Hr. Fonder, Rent. v. Geneve. Hr. Bichly m.  
Fam. von Paris. Hr. Schwarz, Kfm. von Ladenburg.  
Hr. Eder, Part. mit Frl. Tochter v. Steinsberg. Herr  
Straub, Kfm. v. Frankfurt.

**Ritter.** Mad. Forbait von Landau. Herr Koelber,  
Bürgermeister und Hr. Denglin von Oberschöflenz. Herr  
Fischer, Kfm. v. Etenkoben. Hr. Schlemm, Kfm. v. Zell.  
Herr Scheidter, Pfarrverweser v. Rosenberg.

**Roths Haus.** Hr. Scharpf, Kfm. v. Mannheim.  
Hr. Reisberger, Bezirksförster v. Schwellingen.

**Römischer Kaiser.** Herr Kull, Amtsrevisor von  
Offenburg. Hr. Ringado von Kenzingen. Herr Kaiser,  
Notar v. Rothweil. Hr. Bischoff, Notar v. Krogenen.  
Hr. Scheer v. Billingen. Hr. Aller, Part. v. Liedelsin-  
gen. Hr. Bär v. Durbach. Hr. Henstein, Kfm. v. Kremen.

**Zum weißen Bären.** Herr Müller m. Gattin v.  
Mannheim. Hr. Saura, Del. v. Göglingen. Hr. Glatz,  
Part. v. Kastatt. Hr. Kumor, Kaufm. v. Straßburg.  
Hr. Wassermann, Advokat v. Frankfurt. Hr. Stemler,  
Maschinist von Mülhausen. Hr. Giringen, Kaufm. von  
Griesbach.

**Jähringer Hof.** Hr. Morell und Herr Gellenier,  
Kaufm. v. Straßburg. Hr. Gronin v. Pforzheim. Herr  
Röhrlin v. Basel. Hr. Falber von Ludwigsburg. Herr  
Replum von Berlin.

**In Privathäusern.**

Bei Kammerherr v. Reischach: Fräul. v. Neubronn,  
Stiftsdame v. Pforzheim.